

Pressemitteilung

zu unserer Podiumsdiskussion in der Reihe „Bürgertreff“ am 15.04.2010 um 19.30 Uhr im
Lokschuppen Hochdahl, Motto: Vor der Landtagswahl: Die Chance für ein besseres Erkrath

Der Bürgerverein Hochdahl hat bekanntlich neben den Kandidaten der gegenwärtig vier Landtagsparteien (Fraktionen) in unserem Wahlkreis Mettmann II als Diskussteilnehmer zum Thema Flüsterasphalt auf der A 3 auch die Verkehrsminister in Land und Bund (für den Fall ihrer Verhinderung eine autorisierte Vertretung) eingeladen.

Alle Landtagskandidaten haben zugesagt: Harald Giebels MdL (CDU), Matthias Engel (SPD), Hartmuth Kitzrow (FDP WK IV, anstelle des verhinderten Dirk Wedel), Nils Lessing (GRÜNE).

Bundesverkehrsminister Dr. Ramsauer und Landesverkehrsminister Lienenkämper haben wegen anderweitiger Termine abgesagt. Außerdem teilte man mit, die Bemühungen, eine Vertretung im Ministerium zu gewinnen, seien fehlgeschlagen. Weiter unter anderem wörtlich: „Die angesprochenen Kolleginnen und Kollegen mussten leider sämtlich wegen Terminschwierigkeiten absagen.“

Der Bürgerverein Hochdahl möchte als parteipolitisch neutrale Organisation entsprechend seiner Satzung ein Forum dafür bieten, dass die Bürger ihre verfassungsmäßigen Rechte auch im gelebten Politik-Alltag, zumal in Wahlkampfzeiten, tatsächlich und wirkungsvoll wahrnehmen können. Er ist davon ausgegangen, dass sich insbesondere hochrangige Politiker dieser Verantwortung bewusst sind und dafür sorgen, dass die Entscheidungsprozesse der von ihnen geführten Ministerien den Bürgern erläutert werden. Er bedauert daher die komplette Absage aus diesem Bereich sehr.

Es hat den Anschein, als ob die vielen überzeugenden Argumente für offeneren Asphalt, wie sie in den zahlreichen Ausarbeitungen, den Gutachten, der öffentlichen Diskussion und dem Lärmaktionsplan 2010 der Stadt Erkrath (www.erkath.de unter Aktuelles / Lärmaktionsplan) zutage getreten sind, unterstützt durch über 6.500 Unterschriften, bislang noch nicht überall auf fruchtbaren Boden gefallen sind. Flüsterasphalt ist jedoch die einzig zukunftsfähige Lösung, langfristig und in der Gesamtbetrachtung sogar wirtschaftlicher als alle anderen lärmarmen Beläge. Er garantiert als einziger einen deutlich wahrnehmbaren Verbesserungseffekt, vor allem auch für weiter entfernt wohnende Menschen. Er erspart dem Staat sehr viel teurere Nachbesserungen im Lärmschutz, die ab 2015 aufgrund von Rechtsvorschriften und Gerichtsurteilen drohen.

Umso deutlicher wird, dass eine kräftige Unterstützung gefragt ist.

Der Bürgerverein Hochdahl ist überzeugt davon, dass dies niemals und nirgendwo besser gelingen kann als **jetzt** durch zahlreiche Besucher und Teilnehmer bei der Veranstaltung **am 15. April im Lokschuppen**.

Dies gilt für das Thema CO-Pipeline gleichermaßen.

Es verspricht sehr interessant zu werden. Außer den Landtagskandidaten haben viele besondere Gäste zugesagt, zum Beispiel für den urlaubsabwesenden Bürgermeister der Beigeordnete Fabian Schmidt, Leiter der Technischen Verwaltung und mit den Themenkomplexen bestens vertraut, die Stellvertretenden Bürgermeisterinnen Edeltraud van Venrooy und Regina Wedding sowie prominente Vertreter aller Fraktionen des Stadtrates.